



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 17.12.2018

Niederschrift

15. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport vom 28.11.2018

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Marina Glorius

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Christian Gradl

Ausschussmitglied

Frau Anne Babion

Frau Jutta Burghardt

Herr Francisco José Correia da Silva

Herr Dr. Jochen Ohl

Herr Alexander Pfau

Frau Peggy Yvonne Pittner

Frau Dr. Margarete Sauer

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Karlheinz Müller

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Richard Fikar

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Schriftführerin

Frau Jasmin Dudtenhöfer

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:06 Uhr

Tagesordnung:

15. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport am 28.11.2018

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2018
3. Mitteilung des Magistrats
4. Informationen über das erste Treffen der Jury für den Kulturpreis
5. Nachbetrachtung Sportlergala
6. Schaukästen; Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018
Vorlage: SPD/0023/2018
7. Aussprache zum Haushalt (nur für den Ausschuss relevante Themen)
8. Vorstellung Kulturprogrammes 2018/2019
9. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Glorius begrüßt alle Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass first-gerecht eingeladen wurde. Es gibt keine Einwände bezüglich der Tagesordnung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2018

Es gibt keine Einwände zum Protokoll vom 23.10.2018.

Zu TOP 3 Mitteilung des Magistrats

Es liegen keine Mitteilungen des Magistrates vor.

Zu TOP 4 Informationen über das erste Treffen der Jury für den Kulturpreis

Es fand das erste Treffen der Jury für den Kulturpreis statt. Frau Glorius informiert, dass der Kulturpreis während des Neujahrsempfangs 2019 überreicht wird. Der Preis soll ab sofort wieder in einem 2-jährigen Turnus verliehen werden. Bürgermeister Ruppert verkündete die Nachricht offiziell am Heimatabend. Der OWK soll den Kulturpreis 2019 erhalten.

Zu TOP 5 Nachbetrachtung Sportlergala

Es wird festgestellt, dass die Bewirtung durch den TV immer noch nicht dem entsprechen hat, was gefordert war. Ein zügiger Service, welcher Getränke am Tisch, mit Hilfe eines Servicewagens, verkauft und Leergut und dreckiges Geschirr wieder mitnimmt. Somit hat sich der Abbau auch um einige Zeit verzögert. Helfer, welche für den Abbau eingeteilt waren, mussten zuerst Tische mit abräumen und konnten dann erst ihrer eigentlichen Aufgabe, dem Abbauen der tische und Deko, nachgehen. Es waren seitens des TVs zwei Personen für den Service am Tisch eingeteilt. Es wird festgelegt, dass eine neue Bewirtung gefunden werden muss.

Dafür soll die Verwaltung ein Rundschreiben und eine Auflistung der Aufgaben aufsetzen und alle in Frage kommenden Vereine des Stadtgebietes damit anfragen. Auch wird vorgeschlagen, wieder auf einen professionellen Dienstleister zurück zu greifen. Die Sportlergala wurde schonmal von E&A begleitet. Gründe, weswegen das aufgegeben wurde, waren unter anderem die finanzielle Darstellung. Die Veranstaltung hat sich allerdings über die Jahre weiter entwickelt, sodass ein Ausschluss, wieder einen Dienstleister zu organisieren, nicht erfolgt. Der Abend im Generellen wird sehr gelobt. Frau Dudtenhöfer erläutert, dass für die kommenden Jahre nun ein Turnus eingerichtet wird, dass die Sportlergala ab sofort immer am 3. Wochenende des Novembers stattfinden wird. Auch wird darüber beraten, ob ein neuer Ablauf der Gala sinnvoll wäre, um die Ehrung des Einzelnen Sportlers mehr hervorzuheben. Vorerst wird das aber nicht weiter diskutiert.

Zu TOP 6 Schaukästen; Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018
Vorlage: SPD/0023/2018

Es liegt ein Partei-Antrag der SPD vor, welcher zuvor jedem Ausschussmitglied zugegangen ist.

Es sollen Schaukästen im Stadtgebiet installiert werden. Ein Beispiel wäre z.B. die Schaukästen-Anlage in Dieburg am Marktplatz (von der Leer kommend zwischen Volksbank und Sparkasse), welche die Vereine selbst bestücken und sich somit präsentieren könnten. Herr Macht erläutert im Nachgang, dass in den Stadtteilen Schaukästen installiert worden sind welche die Vereine nutzen könnten.

Der Magistrat soll prüfen, ob es einen geeigneten Standort dafür gibt und wie viele Schaukästen errichtet werden könnten. Ebenso was für Kosten dadurch anfallen.
Beschluss: Einstimmig angenommen

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Standorte sich zur Errichtung von Schaukästen bzw. zur Errichtung von digitalen Info-Terminals eignen. Maßgebliches Kriterium für die Standorte ist, dass dort erhöhter Publikumsverkehr stattfindet.

Zu TOP 7 Aussprache zum Haushalt (nur für den Ausschuss relevante Themen)

Themen zum Haushalt 2019 fallen in dieser Sitzung keine an.

Zu TOP 8 Vorstellung Kulturprogrammes 2018/2019

Frau Glorius stellt in Vertretung für Frau Borchert das Kulturprogramm Oktober 2018 bis März 2019 vor. Es herrschen Unstimmigkeiten, ob der grüne Part des Kulturprogramms feststehende oder nur angedachte Veranstaltungen sind. Herr Macht erläutert, dass der grüne Teil des Kulturprogramms nur ein „Ausblick“ ist. Es wird festgehalten, das Kulturprogramm als Flyer wird missverständlich dargestellt. Über eine mögliche Lösung wird nicht debattiert.

Weiterhin wird angemahnt, dass der SKS keine Möglichkeit hatte, das Kulturprogramm mitzuentcheiden. Was allerdings in einer vorhergegangenen Sitzung im Mai gewünscht wurde. Gerade über die Konzeptionen und Kosten für Großveranstaltungen, wie z.B. das angedachte „ClassicOpenAir“, sollte künftig im SKS mitberaten werden. Es gibt Gegenstimmen, welche der Annahme sind, dass die Konzeption und Kostenaufstellung vom ClassicOpenAir 2019 bereits am 3.8.2018 vorgestellt wurden. Der Beschluss soll nochmal ins aktuelle Protokoll mit aufgenommen werden.

Es wird ebenso diskutiert, ob der SKS lediglich die Vielfalt der Genre (Pop, Classic, Rock-Konzert) oder weiter ins Detail des Kulturprogrammes mitentscheiden möchte. Es wird festgehalten, dass eine Mitsprache bis ins Detail zu aufwendig ist und auch der zeitliche Aspekt das nicht gewährleisten kann.

Die Verwaltung wird um eine Stellungnahme gebeten, in wie weit die Vorbereitungen und Kosten des neuen Programms fortgeschritten sind, vorzulegen.

Weiterhin wird bemängelt, dass das Kinder-Musical „Die Schöne und das Biest“ bis zu 22 Euro p. P. kostet, was für ein Familienereignis zu teuer ist.

Der Ausschuss schlägt vor, sich gemeinsam ein halbes bis dreiviertel Jahr vor Programmgestaltung zu beraten, ob und was im Kulturprogramm stattfinden soll. Herr Macht erläutert, dass einige angedachte Veranstaltungen für das Jahr 2019 bereits aufgelistet worden sind. Diese Liste wird an das Protokoll gehängt.

Zu TOP 9 Anregungen und Mitteilungen

Es wird bemängelt, dass der Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz vor Totensonntag geschmückt worden sei. Frau Dudtenhöfer erläutert, dass dies lediglich am Anmieten der Hebebühne lag. Diese ging nicht mehr später anzumieten, wird aber benötigt um den Baum zu Stellen und sämtliche Weihnachtsbeleuchtung im Stadtgebiet durch das THW und den Baubetriebshof anzubringen. Daher wurde der Kompromiss getroffen und auch eingehalten, dass die Weihnachtsbeleuchtung früher gehängt, aber erst nach Totensonntag zum Leuchten gebracht wird.

Die Sitzung wird um 21:06 Uhr geschlossen.

Marina Glorius
Ausschussvorsitzende

Jasmin Dudtenhöfer
Schriftführer/in

